



Besuch beim Papst

Pünktlich um 9.00 Uhr haben sich ca. 50 Mann und drei Betreuer eingefunden um den Vatikan zu besuchen. Nach der üblichen Bahntour durch halb Rom haben wir in der strahlenden Sonne 10min gewartet um die Sicherheits- und Kleidungskontrollen zu überwinden. Der Dom an sich ist sehr groß und faszinierend. Die Katakomben in denen die Päpste aufbewahrt werden, waren sehr spannend. Nachdem einige ihre Post im Postoffice des Vatikans abgegeben haben und einige zu faul waren noch in die Engelsburg zu gehen, hat sich aber die große Mehrheit dazu entschlossen doch noch die Engelsburg zu besuchen. Auf der Galerie haben alle erst einmal die sehr starke frische Brieze genossen. Auch der Ausblick war sehr be-

eindruckend, da man ganz Rom überblicken konnte. Nach einhalb Stunden haben sich alle wieder gesammelt. Einige sind noch zum Hard Rock Café, sowie in die Stadt gefahren, der Rest ist unter der professionellen Reiseleitung von Norman zur Metrostation gegangen. Auf dem Weg dorthin zeigte er uns das Gerichtsgebäude von drei Seiten, wobei wir dabei in eine falsche Richtung gelaufen sind. In der Metro zurück nach C.C. wurden alle auf einmal richtig müde.

Anna Katharina Seitz, Vanessa Mendritzki, Melina Mendritzki, Marvin Schenk

Wetter:

Heute/ Today/ Aujourd'hui



32°C

Sonntag/ Sunday/ Dimanche



32°C

Montag/ Monday/ Lundi



30°C

News:

Geburtstag:

- Ole Dittrich Zelt 7, 13 Jahre
Alles Gute zum Geburtstag!!!

- wir gratulieren Lukas aus Zelt 10 nachträglich zu seinem Geburtstag! Alles Gute Luki!



Vatican, castel sant'angelo et le palais de justice

A 9 heures du matin environ 50 participants et 3 animateurs sont partis pour la tour du Vatican. D'après l'odyssée habituelle à travers Rome nous avons attendu pendant 10 minutes avant de passer au contrôle de sécurité. La basilique St. Pierre est énorme et très fascinante. Les catacombes où se trouvent les papes décédés étaient très fascinantes. D'après quelques uns ont posté leurs lettres à l'office de la poste du Vatican, et d'autres du groupe

étant trop fainéants pour continuer la visite, le reste est parti pour « castel Sant'angelo ».

Sur la galerie- enfin !- un peu d'air frais et une vue splendide sur Rome.

Une heure et demie plus tard nous nous sommes regroupés : une partie est passée au Hard Rock Café, pendant que la majorité a suivi le guide professionnel Norman Berger qui a présenté le palais de justice de trois cotés, avant de faire demi-tour en direction du métro. Dans le métro de retour tout le monde était lessivé.

News:

- Vermisst wird eine knall pinke Olympus Digitalkamera. Bitte am Office abgeben.
- Workshop „Styling like a Topmodel“ wird auf Montag den 27.07. um 16 Uhr verschoben
- Wertsachen bitte im Office abgeben! Please deposit your belongings in the office.

Shoppen!!!!

23 Südpfälzer machen die Läden von Rom unsicher.



Pünktlich um 8:00 Uhr trafen wir uns, wenn auch noch verschlafen, am Office, um zu einer Shoppingtour nach Rom aufzubrechen. Nach zwei Stunden waren wir in Rom City angekommen. Begierig auf die neusten T-Shirts, Röcke und Hosen stürzten wir uns auf der Via del Corso in

die Läden. Zara, H&M, sowie die diversen Souvenirläden begeisterten uns und leerten unsere Geldbeutel sehr schnell. Natürlich gab es auch Läden wie Prada, Chanel und Louis Vuitton, die wir aber nur von draußen mit großen Augen betrachteten. Nach drei Stunden Dauershopping trafen wir uns mit unseren Begleitern Rainer und Marcel, um gemeinsam mit ihnen in einem Park zu picknicken. Zum Glück gab es im Park große, schattenspendende Bäume, die es uns ermöglichten, während der heißen Siesta belegtes Baguette und Antipasti zu genießen. Nach dem Dessert, bestehend aus Äpfeln und Bananen, ging es weiter. Nach weiteren eineinhalb Stunden ging es dann vollgepackt und mit neuen Kleidern Richtung Metro. Glücklicherweise doch erschöpft traten wir die Heimreise an. Das Shoppen war ein voller Erfolg und machte uns noch einmal mehr mit der Stadt vertraut.



Allen, die am Montag an der Shoppingtour teilnehmen, empfehlen wir die Straße VIA DEL CORSO und ihre Seitengassen. Dort findet man nicht nur Souvenirs sondern auch reduzierte Markenkleider und viele auch in Deutschland bekannte Läden.

Anmerkung der Redaktion: Metro bis Porta S. Paolo und dann Bus 175 oder 95 bis Corso.

Anna, Maria , Janina (Zelt 15)

23 jeunes du sud du Palatinat inspectent les magasins de Rome

Déjà à 8 heures nous nous sommes retrouvés bien qu'encore endormis, devant le bureau pour partir faire les magasins dans Rome.

Deux heures plus tard nous étions dans le centre-ville. Pour trouver les t-shirts, robes et pantalons à la mode nous sommes allés dans la Via del Corso. Zara, H&M et divers magasins de souvenirs ont très vite vidé nos portemonnaies. Il y avait aussi des magasins Prada, Chanel, Louis Vuitton mais nous les avons regardé de l'extérieur, les yeux grand ouverts. Après 3 heures de

shopping à fond on a retrouvé nos accompagnateurs Rainer et Marcel pour un pique-nique dans un parc. Heureusement il y avait de grands arbres et nous avons pu savourer nos sandwiches et antipasti à l'ombre. Après un dessert consistant en pommes et bananes le shopping continuait.

Encore 1 heure et demie et nous avons pris le chemin du retour avec des sacs remplis de nouveaux habits. Tous étaient bien fatigués mais heureux. Le shopping était un plein succès et nous a permis de nous familiariser encore plus avec la ville. Nous conseillons à tous qui partent pour le shopping lundi d'aller dans la VIA DEL CORSO et les petites rues là-bas. On n'y trouve pas seulement des souvenirs mais aussi des habits de marque réduits et aussi des magasins connus en Allemagne.

Note de la rédaction: Métro jusqu'à Porta S. Paolo et ensuite bus 175 ou 95 jusqu'à Corso.

Anna, Maria, Janina (tente 15) ☺



3m Synchron Frauen... es hat nicht sein sollen

„Schwacher“ Auftritt der Deutschen
Heute gingen Katja Dieckow und Nora
Subschinski im 3m Synchron Finale an den
Start. Wir trafen uns um 13:15 vor dem
Office und stellten bedauerlicherweise
fest, dass wir nur mit einer 5er Gruppe
zum Anfeuern aufbrechen konnten. Es
fehlten nämlich 13 Teilnehmer, die sich
eigentlich angemeldet hatten... Doof...
Naja, wir machten uns also zu fünft auf
den Weg ins Stadion.



Dort angekommen gab es eine kurze Er-

öffnung einer Cheerleadergruppe, alle
Paare wurden vorgestellt und danach ging
es auch schon los.

Wir packten unser Fanmaterial aus und
gaben uns alle Mühe die fehlenden Teil-
nehmer auszugleichen.

Unsere Mädels strengten sich an, aber
konnten am Ende leider nur mit einem 9.
Platz das Stadion verlassen.

Anschließend fand die Siegerehrung statt,
wo auch Thomas Lurz für die 10 km der
Männer geehrt wurde.

Bevor wir uns auf den Heimweg machten,
besuchten wir noch kurz das VillageRo-
ma2009!

Janne und Kathi (Zelt 2)

D´Schwiizer sind´s gsi

Hoi zäme

Mier sind d´Schwiizer ond händ gester en
tolle Tag gha.

Es isch sehr,sehr,sehr,... ansträngend heiß
gsi.

Z´ersch sind mier go Duett-
Synchronschwömme go luegä. Gwonnä
händ d´Russä, Silber händ d´Spanier gholt
ond Bronze d´Chinesä.

Es isch sensationel gsi. ☺

Nachher sind mier Synchronturnsprin-
gä(10m) go luegä. Es isch en Vorlauf gsi
ond dä 1. Platz händ d´Chinesä gmacht. Sie
sind sehr Synchron gsi.

Leider sind kei Schwiizer debii gsi ond
drum händ mier au de Düütschä zügublet.
Sie händ´s au is Final gschafft.

Hahaha ier verstönd üüs gar ned? Jetzt
wisst ihr´s: Wer hat´s erfunden? - Die
Schweizer haben´s erfunden.

Liebe Grüsse

Jeannine, Jacques, Karin, David



Ein heißer Tag im Stadion

Gruppenspiele Wasserball der Herren. Gestern sind wir, eine Gruppe von 3 Teilnehmern und einem Animateur, zu den Wasserballspielen der Herren aufgebrosen. Auf dem Plan standen die Spiele zwischen:

Spanien und Kasachstan ,Australien und Serbien ,den USA und Rumänien ,sowie Ungarn und Südafrika.

Da schon um 9.30 Uhr das erste Spiel beginnen sollte, galt es früh aufzustehen und schnell zu frühstücken. Um 7 Uhr war dann Abmarsch am Office. Wir gingen zu Fuß zur Bahnhaltestelle und fuhren mit Bus und Bahn in die Stadt. Um 9 Uhr sind wir dann am Stadion angekommen. Pünktlich um 9.30 Uhr begann das Spiel zwischen Spanien und Kasachstan. Im Spiel ergaben sich viele Chancen für Spanien, die sie aber nur sporadisch nutzten. Am Ende stand es 11 zu 5 für Spanien.

Im zweiten Spiel kämpften Australien und Serbien um den Sieg. Trotz schwachem Start kam Australien schnell ins Spiel. Im Spielverlauf gab es 2 Strafwürfe: einen für Australien und einen für Serbien. Die Australier machten ihren Strafstoß rein, der serbische Strafstoß wurde aber vom australischen Keeper gehalten. Das Spiel verlief ansonsten auch sehr spannend, da die beiden Mannschaften sich ebenbürtig waren. Das Spiel endete mit einem 8 zu 8. In der Pause zwischen dem 2. und 3. Spiel gingen wir ins Village „bummeln“.

Durch unseren kleinen Spaziergang haben wir den Start des dritten Spiels verpasst. Als wir dann schließlich zurück im Stadion waren stand es noch nicht sehr gut für die USA. Im Laufe des Spiels steigerten sich die Amerikaner jedoch stark. Mit der Zeit verlor das Spiel nicht an Spannung, da beide Teams mächtig Druck machten. In

dem letzten Viertel entschieden die USA das Spiel jedoch souverän für sich (USA – Rumänien: 7:5).

Das letzte Spiel (Ungarn gegen Südafrika) verlor nach dem ersten Viertel jegliche Spannung, da Ungarn schon mit 6 zu 2 führte. Zum Ende der ersten Halbzeit führte Ungarn mit 10 zu 2 schon so souverän, dass wir uns entschlossen haben früher als geplant wieder zu fahren. Im Village trafen wir dann noch ein paar der amerikanischen Nationalspieler, von denen wir uns sofort Autogramme holten. Die Rückfahrt verlief ganz ruhig, doch das Highlight des Tages bildete die Tatsache, dass Mirko uns ein dreikugeliges Eis ausgab.

Dann hieß es nur noch den Weg zurück zum Camp zu gehen.

Normen, Zelt 14



Ein bisschen Luxus im Campleben muss sein!

Gestern Nachmittag fand auf dem Großen Marktplatz der Wellness-Workshop statt. Die Teilnehmer/innen wollten es sich mal wieder so richtig gut gehen lassen.



Auf dem Programm stand unter anderem Füße waschen und Fingernägel pflegen. Besonders die männlichen Teilnehmer waren vom Nagellack begeistert. Nachdem die Finger mit Olivenöl gepflegt wurden, ging es ans lackieren. Besonders beliebt bei den Jungs war der knall rote. Highlight des Workshops waren die Gesichtsmasken. Zu Beginn des Workshops wurden

erst einmal die Masken von allen vorbereitet. Zwei sollte es zur Auswahl geben: Avocado und Honig-Banane. Beide kamen gut an, sodass später alle Teilnehmer mit Maske und Gurkenscheiben im Gesicht in der Chill-Out-Zone lagen. Die Bananenmaske kam allerdings nicht nur als Pflegeprodukt gut an, sondern schien auch sehr gut zu schmecken. Zumindest gab es einige, die mit Löffeln aus der Schüssel aßen. Beliebt waren auch die gegenseitigen Massagen mit Babyöl. Nach Ende des Workshops machte sich eine Teilnehmerin damit sogar selbstständig und warb auf einem Plakat für ihre Dienste. Erholt, sauber und mit einem Gefühl von Luxus ging es anschließend für die meisten Teilnehmer in den Pool, um den Entspannungstag richtig ausklingen zu lassen.

Ronja

Medaillenspiegel Schwimm WM Rom (Stand: 24.07.)

Platz	Nation	Gold	Silber	Bronze
1	China	6	5	6
2	Russland	6	2	1
3	England	2	0	0
4	Deutschland	2	0	0
5	Spanien	1	5	0
6	Australien	1	0	1
7	Mexiko	1	0	0
8	USA	0	4	1
9	Kanada	0	1	4
10	Italien	0	1	3

Camp-Life 25. Juli 2009

Zeit	Aktion
06.00-10.00	Frühstück
08.00-9.00	Jogging
10.00-17.00	Beach
9.00-17.00	Caracalla Bath
11.00-14.00	Creative / Pimp my Flip-Flops
16.30-18.00	Fußball
19.00-21.00	Dinner
ab 21.45	Improvisationstheater

Competition 25. Juli 2009

13.00 – 14.30	Diving 10m M Synchro Finals
11.00 – 12.40	Synchro Team Free Final
08.30 – 14.00	Open Water 25km M
09.00 – 12.40	Waterpolo Preliminaries 2 W
15.30 – 17.50	Waterpolo Preliminaries 2 W
21.00 – 22.00	Waterpolo Preliminaries 2 W

Redakteure gesucht!

Damit der Umfang dieser Zeitung während der Campzeit wächst, brauchen wir Eure Unterstützung. Habt ihr eigene Beiträge, z.B. über Erlebnisse im Schwimmstadion oder während eines Besuches im Museum, dann sind diese bei uns herzlich willkommen. Bitte meldet Euch beim Redaktionsteam!

